

An der Technischen Universität Kaiserslautern ist im Fachbereich Informatik eine

W2-Professur für „Theoretische Informatik“ mit dem Schwerpunkt „Logik, Formale Sprachen und Automaten“

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, voraussichtlich zum Wintersemester 2018/19, zu besetzen. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie in der Forschung in einem klassischen Bereich der mathematischen Logik mit seinen Querbeziehungen zu Sprachen und Automaten hervorragend ausgewiesen sind, wobei Arbeitsschwerpunkte in den folgenden Gebieten besonders willkommen sind:

- Logiken zur Spezifikation und Verifikation von Systemen: Entscheidungsverfahren, automatische und interaktive Verifikations-, Beweis- und Analyseverfahren wie Model-Checking und automatisches/interaktives Theorembeweisen
- formale Analyse quantitativer Eigenschaften von Systemen: zeitbehaftete Systeme, diskret/kontinuierliche (hybride) Systeme, probabilistische Systeme
- Logik und Automatentheorie: Prozessalgebren, zustandsbasierte Analyse von Systemen, Verifikation von Systemen mit unendlichen Zustandsräumen

Die Professur soll mit ihrer thematischen Ausrichtung die am Standort vorhandene Forschung in der Theoretischen Informatik inhaltlich ergänzen. Neben einer herausragenden wissenschaftlichen Qualifikation werden Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten sowie in einschlägigen Lehrveranstaltungen der Theoretischen Informatik erwartet. Weitere Kriterien zur Auswahl der Bewerber bilden Kooperationsmöglichkeiten mit den bestehenden Lehrstühlen des Fachbereichs und den informatiknahen Forschungsinstituten in Kaiserslautern.

Kaiserslautern ist einer der größten Informatik-Standorte Deutschlands. Der Fachbereich kombiniert Grundlagen in der Ausbildung mit Exzellenz in der Anwendung und besetzt regelmäßig Spitzenplätze in einschlägigen Rankings. Weitere Informationen über den Fachbereich finden Sie unter <http://www.informatik.uni-kl.de/>.

Mit den mit dem Fachbereich verbundenen Forschungsinstituten wie dem Max-Planck-Institut für Softwaresysteme (MPI-SWS), dem Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM), dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) sowie dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) bestehen deutschlandweit einmalige Kooperationsmöglichkeiten in der Informatik-Forschung.

Von Bewerberinnen und Bewerbern werden exzellente didaktische Fähigkeiten und Lehrerefahrung erwartet, die die Professur engagiert in die Veranstaltungen der Informatik Bachelor- und Master-Studiengänge einbringt. Lehrveranstaltungen im Bachelor werden in der Regel auf Deutsch angeboten während Lehrveranstaltungen im Master typischerweise auf Englisch gehalten werden.

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gelten die in § 49 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz geregelten Einstellungsbedingungen. Der Text ist auf der Homepage der TU Kaiserslautern hinterlegt (<http://www.uni-kl.de/universitaet/verwaltung/ha-1/ha1-rechtsvorschrift/>).

Das Land Rheinland-Pfalz und die Technische Universität Kaiserslautern vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Verwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt.

Die TU Kaiserslautern ermutigt qualifizierte Akademikerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Publikationsverzeichnis, Übersicht zu den eingeworbenen Drittmitteln, Kopien von Zeugnissen und Urkunden sowie je ein Exemplar der fünf wichtigsten Veröffentlichungen) werden bis zum **10.12.2017** erbeten an das **Dekanat des Fachbereichs Informatik, Technische Universität Kaiserslautern, Postfach 3049, 67653 Kaiserslautern**.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung auch als PDF-Datei zusammen mit einem ausgefüllten Bewerber-Datenblatt, das unter <http://www.cs.uni-kl.de/forschung/stellen/w2-logik/> zum Download bereitgestellt wird, an dekanat@informatik.uni-kl.de. Unter dieser URL finden Sie auch weitergehende Auswahlkriterien und eine Einordnung der Professur in den Standort. Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Klaus Schneider (klaus.schneider@cs.uni-kl.de) zur Verfügung.